



Kurz-Interview mit dem Hauptdarsteller «UELI» – alias Simon Schneider

Im Freilicht- Theaterprojekt «UELI – vom Chnächt zum Pächter» spielst du die Rolle des Hauptdarstellers «Ueli».

Was fasziniert dich an dieser Rolle?

Die Rolle des «UELI» ist durch die darzustellenden, vielschichtigen Emotionsebenen äusserst spannend und verlangt eine grosse Anzahl von Spielvariationen.

In wenigen Tagen beginnen die Spielproben. Wie hast du dich auf die 1. Probe vorbereitet?

Der Regisseur beauftragte das Ensemble, im Vorfeld der 1. Probe die Spielfassung zu verinnerlichen und sich dabei vor allem auf die Ausdrucksform der altemmentalischen Berndeutschsprache zu konzentrieren, und sich mit der Rollenfindung intensiv zu befassen. Zu diesem Zweck verfasst jede Spielerin und jeder Spieler einen Lebenslauf der zu spielenden Person. Eine spannende Aufgabe, welche anschliessend im Plenum besprochen wird.

Theaterspielen setzt also vom Darsteller voraus, dass er sich intensiv mit der Rolle auseinandersetzt. Wie gehst du bei dieser anspruchsvollen Rollenfindung vor?

Theaterspielen setzt also vom Darsteller voraus, dass er sich intensiv mit der Rolle auseinandersetzt. Wie gehst du bei dieser anspruchsvollen Rollenfindung vor?

Ich muss wissen, «wer oder was bin ich – woher komme ich – und wohin gehe ich». So versuche ich die Rolle zu verinnerlichen. Dies ist die Voraussetzung um eben diese Figur zu fühlen, zu wissen wie sie agiert, reagiert, denkt, und sich verhält.

Die Premiere von «UELI – vom Chnächt zum Pächter» findet bekanntlich am 11. Juli 2018 statt. Wie sieht es erfahrungsgemäss an diesem Abend eine Stunde vor dem Start bei dir innerlich aus?

Ich habe vor dem Spielstart kalte Hände und etwas erhöhten Blutdruck. Das soll in gesundem Masse auch so sein.

Wichtig für die Vorbereitung scheint mir die Anwendung verschiedener Konzentrations- und Sprechübungen, welche kurz vor Spielstart sowohl im Ensemble als auch im Alleingang durchgeführt werden.

Was wünschst du dir für das Freilichtprojekt 2018 als Ganzes?

Ich wünsche mir

- eine spannende Probezeit, mit wenig krankheitsbedingten Absenzen
- viele wettersichere Aufführungen
- vollbesetzte Tribüne mit begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern
- einen unfallfreien Auf- und Abbau der ganzen Infrastrukturanlage
- einen freundschaftlichen Zusammenhalt aller an diesem Projekt beteiligten Personen

Simon, seit Jahren bist du dem Amateurtheater nicht nur als Spieler, sondern auch als Vorstandsmitglied des Vereins Sommertheater Gürbetal und als Vizepräsident des Theater Toffen, treu. Dein Engagement ist sehr gross. Wie vereinbarst du Beruf, andere Hobbies und deine verschiedenen öffentlichen Ämter mit dem Theaterengagement?

Bei diesen unterschiedlichen Tätigkeiten, welche immer mit vielen Terminen verbunden sind, bedingt es ein gutes, persönliches Zeitmanagement. Zudem gibt es ein immer geltendes Rezept, welches lautet: solange es Spass macht, bedeutet Pflicht auch Freude.

Wir wissen, dass für dich das Theaterspielen in deiner Freizeit im Vordergrund steht. Die von dir absolvierten Weiterbildungskurse beinhalten auch die Fachrichtung Regie. Hast du allenfalls auch die Ambition, einmal in einer Produktion die Regie zu übernehmen?

Dies ist für mich momentan kein Thema. Aber wie heisst es so schön: «Sag niemals nie». Diese Kurse sind sehr interessant und lehrreich, und ermöglichen eine Entwicklung in verschiedene Richtungen.

Im Amateurtheater gibt es ganz unterschiedliche Stückrichtungen. Welche Stückrichtung steht dir persönlich als Rollendarsteller am Nächsten?

Es sind Rollen, die etwas hergeben. Rollen, die vielseitiges Spiel erfordern. Egal ob viel oder wenig Text.

Dank

Wir danken dir, Simon, herzlich für das Gespräch und wünschen dir weiterhin viel Spass und Erfolg im Bereich des Amateurtheaters und insbesondere grosse Freude an den Aufführungen von «UELI – vom Chnächt zum Pächter» im Sommer 2018. Wir freuen uns sehr!

Mitwirkende hinter der Bühne

Es haben sich weit über hundert Personen für die Mithilfe im Backstagebereich angemeldet. Dies freut uns sehr. Einmal mehr sind wir beeindruckt, dass so viele ToffnerInnen das kulturelle Theaterprojekt – nach einem Unterbruch von sechs Jahren mit grossem Einsatz unterstützen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, mit Ihnen, auf den Theater-Sommer 2018 in Toffen.

Das Organisationskomitee